

Itachi und Sakura

Eine Geschichte über Blut, Liebe und Freundschaft

Von Luzie_

Kapitel 3: Eine Party mit unangenehmem Ende 2

Die wütende Stimme gehörte zu niemand anderem als Sasori. Ich sah mit verklärtem Blick zu ihm immer noch außerstande mich zu bewegen.

Sakura sah auf "Sasori nii-sama was machst du hier? " noch ehe das jemand etwas sagen konnte hörte man "Sasori no Dana nicht so schnell! Ich bin nicht so schnell wie ihr! Was ist denn los warum seid ihr so schnell losgerannt wir wollten doch nach Itachi..... Oh Gott! Itachi was ist mit dir?! Wer bist du und was hast du mit ihm gemacht Miststück?!" "Itachi so heißt du also. Jetzt kenne ich auch deinen Namen mein Schöner...." meinte Sakura und strich Itachi weiter über den Kopf. Ihr Blick wanderte wieder zu seinem Hals zurück, aus dem immer noch Blut floss. Sasoris Blick ging zu Itachi und entdeckte ein Tattoo auf seinem Handgelenk eine Kirschblüte "Sakura du hast ihn gebissen und zu deinem Eigen gemacht! Wie konntest du nur so verantwortungslos sein!" Deidara wurde von allen Anwesenden, die bei klarem Verstand waren ignoriert. Deidara wurde immer aufgeregter. Er machte einen Schritt nach vorne und wollte zu Itachi, Sasori hielt ihn allerdings zurück und zischte „Hiergeblieben Dei! Ich regle das.“ Sakura sah auf "Er riecht so gut Sasori. Ich konnte nicht anders als sein Blut zu trinken... Was meinst du mit ich habe ihn zu meinem Eigentum gemacht? Wieso ist das passiert? Warum kommt immer noch Blut aus der Wunde und wie hast du mich gefunden? " "Was ist hier los Sasori wer ist das Mädchen anscheinend kennt ihr euch ja! Unternimm endlich was Ita sieht schrecklich aus! Er stirbt wenn wir nichts machen!" " Lasst uns das daheim klären. Wir müssen schauen, dass wir hier weg kommen und zwar schnell, bevor noch jemand auf uns aufmerksam wird. Deidara geh bitte nach Hause und schau, dass du die anderen los bekommst und du Sakura leck gefälligst über die Wunde damit er nicht verblutet du bist ab jetzt für ihn verantwortlich." Deidara knurrte verschwand aber er wusste, dass es nichts brachte sich mit seinem Freund anzulegen. er wusste bestimmt, was jetzt zu tun war, es war schließlich die Welt in der er aufgewachsen war. Er konnte Sasori nur helfen, indem er schaute, dass er die anderen los wurde. Wenn Sasori nicht so weit weg wohnen würde hätte man zu ihm gehen können aber so... Deidara würde die anderen einfach in die Disco schicken und ihnen erzählen, dass es Itachi nicht so gut ginge und Heimgegangen wäre. Sasori rief ihm noch hinterher "Pass auf dich auf und schrei wenn etwas ist." Und warf ihm die Zigaretten für die anderen hinterher, die sie auf dem Weg gefunden hatten. Als Deidara verschwunden war befasste sich Sasori wieder mit Sakura. "Und jetzt zu dir. Leck endlich über die Wunde sonst verblutet er und stirbt. Auch können andere Wesen auftauchen wir sind schon viel zu lange hier und es

ist zu viel Blut geflossen." "Ich kann nicht ich habe Angst, dass ich noch mehr trinke. Es ist jetzt schon schwer die Finger von seinem Blut zu lassen. Er bewegt sich schon seit ich ihn gebissen hab nicht mehr richtig. Bitte sag mir, dass ich ihn nicht umgebracht habe!" Sakura klang verzweifelt sie wollte ihn doch nicht umbringen! Aber er roch so gut und sie konnte sich nicht mehr zurückhalten und als er auch noch sagte er hätte von ihr geträumt..... Sasori machte einen Schritt auf sie zu. Er wollte Itachi helfen und er wusste, dass Sakura normalerweise niemand etwas zu leide tat. Jetzt musste er sich aber erst einmal um Itachi kümmern, denn sonst war es zu Spät. Den Rest konnte man später noch regeln vor allem Sakura würde er noch auf den Zahn fühlen, wie es sein kann, dass sie einfach jemanden beißt.

Sasori beugte sich zu mir herunter eines der wenigsten Dinge die ich noch wahrnahm. Das Gespräch, welches sich in der Zwischenzeit anscheinend abgespielt hatte, bekam ich nur Bruchstückhaft mit. "Itachi das wird jetzt kurz weh tun aber es wird alles wieder gut." Sasori LECKTE! LECKTE mir über den Hals. Es brannte wie Feuer! Ich wimmerte und Sarori sagte mir es würde gleich vorbei gehen, dass es besser werden würde. Er hievte mich auf seinen Rücken als würde ich nichts wiegen und ich verlor endgültig das Bewusstsein.

Sasori sah Sakura an "Jetzt komm schon ich kann dich nicht auch noch tragen. Wenn jetzt jemand kommen würde wären wir geliefert! Wir klären das alles wenn wir bei Deidara zu Hause sind und jetzt beeil dich endlich!" Sakura erhob sich "Wer ist Deidara und woher kennst du Itachi?" "Deidara ist der blonde von gerade eben und mein Freund und Itachi ist einer unserer besten Freunde. Wie konntest du ihn nur SO beißen?! Du kennst ihn nicht mal und hast ihn zu einem Leben verdammt, in dem er ständig Gefahren ausgesetzt ist und er kurz oder lang alles verliert was ihm etwas bedeutet hat! Du hast ihn heute Abend schon fast umgebracht! Du hast noch keine Ahnung was eine solche Verbindung bedeutet! Du begreifst nicht, was es heißt einen solchen Partner zu haben und welche Verantwortung man für diesen übernehmen muss. Ich glaube Itachi ist eine Nummer zu groß für dich als erster Vertragspartner aber jetzt ist es zu Spät. Jetzt müssten ihr beide schauen wie ihr das irgendwie hinbekommt und lernen damit umzugehen." Sasori war sauer "Ich hoffe für dich, dass du ihn nicht unnötig in Gefahr bringst und verletzt, das würde ich dir niemals verzeihen." Sakura senkt den Kopf so eine Standpauke hatte sie noch nie gehalten bekommen am wenigsten von ihrem Bruder. „Ich....“ „Nein Sakura ich will erst mal nichts hören. Wenn wir bei Deidara sind können wir reden und uns auch überlegen was wir Itachi sagen können.“

Deidara hatte es geschafft alle aus dem Haus zu bekommen, zwar hatte er seine liebe Mühe aber er hatte es geschafft. Als Sasori und dieses rosahaarige rein kamen starrte Deidara sie wütend an. „Was ist mit Itachi Sasori? Er hängt an dir wie ein nasser Sack. Ich hoffe du bist zufrieden, dass du uns allen die Party versaut hast SAKURA.“ „Lass sie in Ruhe Dei. Ich habe ihr schon den Kopf gewaschen lass uns Itachi erst mal ins Bett bringen. Dann können wir reden.“ Sasori machte einen Schritt auf Deidara zu und flüsterte ihm ins Ohr:“Wir werden vor allem deine Unterstützung brauchen, da ihr dasselbe Schicksal teilt.“ Deidara grummelte nur etwas vor sich hin, nahm Sasori umständlich Itachi ab und legte ihn in ein Bett. Sakura erdolchte er immer noch mit Blicken. Es war ein Unterschied, ob man sich dieses Schicksal aussuchte oder aufgezwungen bekam. Deidara verstand nicht, warum das hat passieren müssen, anscheinend war Itachi dem Mädchen hinterher gerannt aber warum? Der Eisprinz rannte niemals einem Mädchen hinterher.....

